Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

268 (30.9.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 268. (Zweites Blatt) Sonntag den 30. September **1866.**

3.1. ## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des verstorbenen Schneiders Johann Höll hier am

Mittwoch den 3. Oktober 1866,
Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, und
Donnerstag den 4. Oktober 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Gasthause zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 silberne Cylinderuhr, Mannskleider aller Art, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Bilder, 2 große Spiegel in Goldrahmen, 1 Bügelofenherd, 1 große Quantität verschiedener farbiger Tücher, Hosen- und Westenstoffe, 1 Ladentisch, Ladenschäfte, 1 Gaslampe, 2 Auslegfenster, 1 amerikanische Zuschneidscheere ꝛc.

Karlsruhe, den 10. September 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 7 ist der zweite Stock, mit 3 Zimmern, Alkof, großer Küche, Magdkammer nebst gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus.

* Langestraße Nr. 26 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Alkof nebst Zugehör, sogleich oder später billigst zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock, Eingang links.

4.1. Langestraße Nr. 235 (Bel-étage) ist eine Wohnung, bestehend in 1 Saale und 9 Zimmern, sammt Zugehör, Stallung für 2, 3 oder 5 Pferde und 2 Chaisenremisen, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 25 im zweiten Stock.

* Laden und Wohnungen zu vermiethen.

* Es ist ein Laden mit Wohnung und Zugehör, sowie ein zweiter Stock mit 3 Zimmern und Zugehör, auf die Straße gehend, und eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern auf 23. Oktober oder etwas früher zu beziehen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist an eine ruhige Dame oder Kanzleiherrn zu vermiethen. Näheres große Herrenstraße Nr. 36.

* Auf 23. Oktober oder sogleich ist eine Wohnung (2. Stock), bestehend aus 2 großen Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde, sowie Keller, zu vermiethen: Zähringerstraße Nr. 32.

Zimmer zu vermiethen.

*2.1. **In der belebtesten Lage der Stadt sind 2 schöne, unmöblirte Zimmer, das eine mit Balkon, das andere ein Schlafzimmer mit 2 Kreuzstöcken, beide ineinandergehend, sogleich zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Müller & Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.**

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, eines parterre, das andere eine Stiege hoch, sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch ein einfach möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen.

* Eck der Kronen- und Langenstraße Nr. 36 ist ein schönes, möblirtes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock, Eingang Kronenstraße.

* Zwei bis drei gut möblirte Zimmer sind sogleich oder auch später zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 13.

* Es ist ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer auf 23. Oktober oder 1. November zu vermiethen; auf Verlangen könnte es auch möblirt werden. Näheres Amalienstraße Nr. 57 im zweiten Stock.

* Zähringerstraße Nr. 31 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

3.1. Zähringerstraße Nr. 3 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Lyceumsstraße Nr. 2 sind möblirte Zimmer mit Bedienung zu vermiethen, worunter eines für 2 Herren eingerichtet ist.

* Kronenstraße Nr. 34 sind schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 90 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Kreuzstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, freundliches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst können noch einige Herren an einem guten **Mittagstisch** Theil nehmen.

*2.1. Karlsstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

* Ein hübsch möblirtes, auf die Strasse gehendes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken und 1 oder 2 Betten ist sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen: Herrenstrasse Nr. 15, 3. Stock rechts.

Zimmer zu vermiethen.

* Neue Hirschstraße Nr. 52 ist im untern Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer und ein freundliches unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermiethen

* Kleine Herrenstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen.

* Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 12 im dritten Stock vornen heraus.

In der Nähe der hiesigen Lehranstalten sind zwei hübsch möblirte Zimmer an Herren zu vermiethen, die einzeln oder zusammen abgegeben werden können und sind sogleich zu beziehen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner,** Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

* Fasanenstraße Nr 6, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer für zwei Herren sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu verabreicht werden. Näheres im dritten Stock.

3.1. Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 38, 2 Stiegen hoch, sind drei schön möblirte Zimmer, worunter ein großes, mit zwei Betten, welches sich auch sehr gut für zwei Herren eignet, zu vermiethen.

* Es sind 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer in einem Seitenbau zu ebener Erde, sowie ein schön möblirtes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18.

Anerbieten.

* Kronenstraße Nr. 51 können im dritten Stock einige Herren in Kost und zwei Herren in Kost und Wohnung aufgenommen werden.

* In der alten Waldstraße Nr. 21 können zwei solide Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen werden. Näheres im Laden daselbst.

* Ein junger Mann, der die hiesigen Lehranstalten besucht, findet bei einer anständigen Familie Kost und Wohnung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

☛ Ein junger Mann, der das Polytechnikum besucht, wünscht in einer achtbaren Familie hier in Kost und Wohnung untergebracht zu werden. Schriftliche Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre P. M.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Arbeiten versteht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 24.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Ein gesittetes, fleißiges und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Sophienstraße Nr. 41, im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer gut versteht und sich sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 87.

* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und stricken kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 42, eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein sehr solides, bestens empfohlenes, im Kochen und den häuslichen Arbeiten gewandtes Frauenzimmer wünscht sogleich eine ihren Leistungen entsprechende Dienststelle. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf am Mühlburger Thor.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Querstraße Nr. 14.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, ehrliches Mädchen vom Lande, welches noch nie diente, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

* Es werden **250 fl.** gegen sehr gute Verzinsung und Bürgschaftsleistung sogleich aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre O. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 46.

*2.1. Ein gesitteter, junger Mensch, der schon viel zur Bedienung von Herrschaften verwendet war, sucht eine Stelle als Diener oder sonst eine ordentliche Beschäftigung. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 15 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Langestraße Nr. 130, im Hinterhause, im zweiten Stock.

* Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht irgend eine Stelle als Diener oder sonst beliebige Arbeit und könnte sogleich eintreten. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Es wurde ein grüner **Damengürtel** mit Schnalle verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Hirschstraße Nr. 46.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Herrenhemden nach neuester Façon und kann unter Garantie für deren gutes Sitzen sowie dauerhafte Arbeit die billigsten Preise zusichern.

Fried. Kaller,
Langestraße Nr. 123.

Verkaufsanzeigen.

* Waldhornstraße Nr. 29 sind ächte **junge Pudel**, Männchen, zu verkaufen.

*2.1. Zähringerstraße Nr. 36 zu ebener Erde ist wegen Wegzug ein **Schienenherd** und ein kleiner **Steinkohlenofen** billig zu verkaufen. Zu erfragen täglich zwischen 11 bis 12 Uhr dortselbst.

* **Vorfenster**, zwei in gutem Zustand befindliche, 8′ 1″ hoch, 3′ 8″ breit, sowie eines, ebenfalls ganz gut, 7′ 4″ hoch, 3′ 6″ breit, sind um billigen Preis zu verkaufen bei **Ch. Jauch**, Glaser, Spitalstraße Nr. 47.

5.4. **Packkisten**
in verschiedenen Größen sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 134. Näheres im Laden.

Eine Laden-Einrichtung
für ein Spezereigeschäft ist zu verkaufen bei C. Däschner.

Kaufgesuche.

* Es wird ein starker **Handkarren**, mit eisernen Achsen versehen, sogleich zu kaufen gesucht. Näheres Sophienstraße Nr. 7.

* Ein **Thurmkäfig** für mehrere Vögel, in gutem Zustand befindlich, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 57 parterre.

* ☛ Guter **Dung**, 3—4 Wagen voll, unentgeltlich zu haben: große Herrenstraße Nr. 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Schweizer Kräuter-Zucker,
Drops, Rettig- und Malzbonbons empfiehlt
W. E. Born.

Münchner Bier
vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. Däschner.

Kaffee,
feinst gelben, braunen, grünen, in reinschmeckender Waare, billig, bei Abnahme von mehreren Pfunden Ausnahmspreis.
W. E. Born.

Bricken (Neunaugen),
Sardines à l'huile, holl. und französische Sardellen, feinst marinirte Häringe empfiehlt
C. Däschner.

Malaga,
ächten alten, direkt bezogenen, empfiehlt
W. E. Born.

Wiener Würste,
Frankfurter Brat- und Leberwürste, Salami, Göttinger und Lyoner Würste empfiehlt
C. Däschner.

Erdöl,
feinst gereinigtes, bei Abnahme von mehreren Maas à 34 kr., bei
W. E. Born.

Anzeige und Empfehlung.

* Der Unterzeichnete hiesige Bürger und verpflichtete Dienstmann macht die ergebenste Anzeige, daß er Umzüge in der Stadt und auf das Land zu übernehmen bereit ist, und sichert nebst Garantie über etwaige Beschädigungen die möglichst billigen Preise zu.

Gottfried Schmidt,
wohnhaft kleine Spitalstraße Nr. 4.

4.1. **Pariser Knöpfe**
für Kleider und Paletots
bei **C. Th. Bohn.**

Salzsäcke,
zu Putztüchern geeignet, per 100 Stück billiger, empfiehlt
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Handschuhe waschen u. färben.

*3.1. Bei Unterzeichneter werden jede Art Handschuhe, Glacé-, dänisch- und waschlederne, schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen schön rein.

Frau **Baumberger**, Langestraße Nr. 24.

Stoff-Hüte
sind in sehr großer Auswahl und zu den bekannten billigen Preisen eingetroffen bei
2.1. **C. Große Wittwe & Sohn.**

2.1.
So eben ist neu eingetroffen eine reiche Auswahl

Münchner Bilderbogen.

Schwarz à 3 kr., colorirt à 6 kr.
bei **Louis Dœring.**

Anzeige

*2,2. In der Gärtnerei von **J. Schollenberger**'s Wittwe werden sowohl in Töpfen als auch in Kübeln alle Sorten

Pflanzen zum Ueberwintern

angenommen und bestens und billigst besorgt.

Bekanntmachung.

An die hiesige Einwohnerschaft.

*2.1. Bei Unterzeichnetem kann jeden Tag an seinem Sandbuckel bei der Schwimmschulbrücke Sand abgeholt werden, aber nur gegen Schein, der in meiner Behausung, Querstraße Nr. 6, abzuholen ist. Jeder Feldschütze ist angewiesen, Jeden beim Bürgermeisteramt Mühlburg anzuzeigen, der ohne Schein Sand holt. Die Strafe beträgt 1 fl 30 kr.

Jacob Kehlhofer, Fuhrmann.

Anzeige.

*2.1. Die erwartete Sendung **Winterstiefeln** in Filz und Castor ist eben angekommen, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Georg Stürmer, Schuhmachermeister, Erbprinzenstraße Nr. 25.

Waldhorn.

Heute Zwiebelkuchen.

Anzeige.

Ganz süßer neuer **Oberländer Wein** der Schoppen 8 kr. ist zu haben bei **Wilhelm Schäfer,** Waldstraße Nr. 89.

Anzeige.

* Süßer neuer **Wein** aus Bühlerthal, rother, ist heute bei mir eingetroffen, wozu höflichst einladet

M. Schäfer, Restaurateur, Kronenstraße Nr. 41.

Thiergarten.

Heute Nachmittag Harmoniemusik vom 2. Infanterie-Regiment.

C. Heinrich.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 30. September findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Augarten.

Heute, Sonntag den 30. September, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Für Stick-, Häkel- u. Strickarbeiten

Berliner Zephirwolle, Terneaurwolle,
Shawlwolle, **Eiswolle,**
Gobelinstickwolle, Castorwolle

in den neuen Farben bestens sortirt

3.3. bei **Friedrich Wirth.**

Das Neueste in

Paletots, Jacken, Rotondes etc.

in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Julius Levinger jun.,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Avis.

3.1. Aufgemuntert durch den ungetheilten Beifall, den sich die Singer Maschinen seit der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben, sah ich mich veranlaßt, um die Leistungen derselben in noch weiteren Kreisen bekannt zu machen, nach dem Muster anderer größerer Städte Deutschlands, auch am hiesigen Platze eine

mechanische Nähschule und Stepp-Anstalt

zu errichten

Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, durch Eleganz und Accuratesse der Arbeit dem Rufe meiner Maschinen nur Ehre zu machen und empfehle daher dieses Institut der allgemeinsten Betheiligung.

Carl Maas, Haupt-Agent der Singer Manufacturing Cie. New-York, Langestraße Nr. 104 (Neubau der HH. Wolff u. Sohn) Karlsruhe.

3.2. In großer Auswahl vorräthig!

Niederländer Sprungherde (Sparherde)

für

Steinkohlen- u. Holzfeuerung,

transportabel zum Gebrauch fertig,

in 10 verschiedenen Größen,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

en gros und **en détail**

Franz Perrin Sohn,
vor dem Mühlburgerthor in **Karlsruhe.**

Die Einrichtung dieser Herde übt einen großen Einfluß auf die Reinlichkeit der Küche und der Kochgeschirre aus, erleichtert das Kochen ungemein, bietet in ihrem Ofen zum Braten und Backen, sowie auch in ihrem Trockenofen alle Bequemlichkeiten für die feinere und gewöhnliche Küche. Ein solcher Herd nimmt trotz der vielfachen Benutzungsweise einen verhältnißmäßig sehr geringen Platz ein. **Worauf aber jede Hausfrau noch besondern Werth legt, ist die wesentliche Ersparung von Brennmaterial, worin wohl keine andere Kocheinrichtung diesen Sprungherden (Sparherden) gleichkommt.**

☛ **Diese Herde werden unter Garantie für deren Güte verkauft.**

In großer Auswahl vorräthig!

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 30. September Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

*2.2. **D. Siegle.**

Mühlburg.

Heute Sonntag gebackene **Fische**, vorzüglichen Stoff Freiherrlich von Seldeneck'sches **Jungbier**, wozu freundlich einladet

Egetenmeier, zur Stadt Karlsruhe.

Danksagung.

* Für die liebevolle Theilnahme bei dem Leichenbegängniß der seligen Frau Margaretha Uebel sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. September 1866.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

2.2. **W. Creuzbauer's** Buchhandlung, Langestraße Nr. 225, liefert:

Schiller's sämmtliche Werke,

2 starke Bände in gr. 8° zu 3 fl. 36 kr.; in Lieferungen à 18 kr., bei Abnahme von:

Hackländer's Ueber Land u. Meer. Preis vierteljährig 1 fl. 45 kr. oder

Illustrirte Welt. Jedes Heft 18 kr. oder von

Zu Hause. II. Jahrgang. Jedes Heft **nur** 12 kr.

und empfiehlt sich zu gefälligen Bestellungen.

Eintracht.

Mittwoch den 10. Oktober findet ein Kränzchen statt. Anfang Abends 7 Uhr.

Das Comite.

Sonntags-Verein.

Heute Abend 6 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. September. III. Quartal. 99. Abonnementsvorstellung. **Robert der Teufel.** Große romantische Oper mit Ballet in fünf Aufzügen von Eugen Scribe und Delavigne, übersetzt von Theodor Hell. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag den 2. Oktober. III. Quart. 100. Abonnementsvorstellung. **König Richard der Zweite.** Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare.

In der hiesigen **katholischen Gemeinde**

Getauft:

13. Sept. Emilie, Vater Karl Seitz, Bürger in Bruchsal, Dienstmann hier.
20. „ Emilie Wilhelmine, Vater Johann Wildenmann, Bürger in Mutschelbach, Arbeiter in der Silberfabrik hier.
25. „ Otto Joseph, Vater Anton Liebler, Bürger in Gamburg, Conducteur hier.
26. „ Friedrich, Vater Joseph Schäfer, Bürger in Obermutschelbach, Gastwirth hier.
27. „ Joseph, Vater Joseph Gegel, Bürger in Hambrücken, Bahnhofarbeiter hier.

Filzschuhe und Filzstiefel.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß die erwartete Sendung **Winterwaare**, bestehend in allen Sorten **Filzschuhen und Filzstiefeln**, in bekannter guter Qualität eingetroffen ist, welche ich bei billigsten Preisen mir zu empfehlen erlaube.

W. Riegel, Langestraße Nr. 58.

2.2. **Mühlburg. Ruhrkohlen**

ist wieder eine frische Sendung (die letzte dieses Spätjahr) für mich in Maxau eingetroffen, und empfehle ich solche in bekannter guter Qualität zu billigem Preise.

Ed. Schlatter.

In Karlsruhe nehmen Bestellungen für mich an:
Herr **Karl Layh**, Herrenstraße 6,
„ **Höck**, am Mühlburgerthor.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 30. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

Oelgemälde:

Ekkehard auf dem Wildkirchlein den Sennen zum Gebet läutend, von Leopold Bode in Frankfurt. — Landschaft, von Emil Lugo in Karlsruhe.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel", große Oper mit Ballet in 5 Akten, von Meyerbeer

Montag den 1. Oktober:

* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 2. Oktober:

Großh. Hoftheater: „König Richard der Zweite", Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare.

Mittwoch den 3. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Ein Kind des Glücks", Original-Lustspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 112. Blumenstück, von Slevogt. Nr. 113. Landschaft, von Fahrbach. Nr. 114. 18 Tafeln „aus dem Leben eines Wüstlings", von Lonoventura Genelli. Nr. 115. „Der Krieg und der Friede", zwei Photographien von Hanfstängel. Nr. 116. Gottesdienst im Freien im Engadin, von Zeppenfeld. Nr. 117. Aus der römischen Campagne, von Klose.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: 311. Ch. Restler in Lahr: Muster von kammartigen Werkzeugen zum Gebrauche bei der Weberei; ein Kamm für Draltweberei; ein Blatt für Band- und Seidenweberei; ein Messingblatt für Baumwollweberei; ein Stahlblatt für mechanische Weberei. 312. Scifarinwaaren (aus Sägespähnen bereitet), bezogen von Karl Schulz in Essen: 3 Albumplatten 1 fl. 18 kr., 2 Medaillons à 11 kr., ein Rahmen mit Rundglas 1 fl. 36 kr., zwei desgl. mit Flachglas à 36 kr. (dazu eine lithographirte Tafel mit Abbildungen der verschiedenen Rahmen), eine Vorhangerosette mit Stift 22 kr. (dazu zwei lithographirte Tafeln mit Abbildungen von Rosetten und Gallerien), fünf Brochen und ein Knopf, eingefaßt, à 9 kr. 313. Eine Dezimalwaage sammt Meßvorrichtung, um Gewicht und Größe der Rekruten zu bestimmen, bezogen von F. Eberbach in Stuttgart, zu 46 fl. 314. Eine Medaille von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin, in Galvanoplastik versilbert, angefertigt von C. Siebenpfeiffer in Pforzheim, 2 fl. 36 kr. 315. W. Drück, Schreiner in Gernsbach: 5 Muster Rohrstühle in Nußbaum und Mahagony, zu 4 fl. 30 kr., 5 fl. und 6 fl. das Stück, sowie ein Rohr-Fauteuil zu 10 fl. 316. Alb. Fehleisen in Neckarsulm: 1 Fläschchen mit Halorylin-Sprengpulver, der Centner 30 fl. Dieses neue Sprengmaterial, ohne Schwefel dargestellt, in Form groben Kanonenpulvers, entzündet sich nur sehr langsam, kann deßhalb zum Schießen nicht benützt werden, und verursacht nur ein allmähliges Heben und Zerklüften des Gesteins; im freien Raum explodirt es nicht. 317. F. Fischer & Cie. in Heidelberg: ein Wasserzubringer für die Armee im Felde, angefertigt für den Großh. bad. Frauenverein. 318. Wirth & Cie. in Frankfurt a. M.: Proben von Wiederhold's Härtesätzen für Stahl und Eisen, das Pfund zu 56 kr. 319. F. Fritz Wittwe & Sohn in Kehl: 22 Musterstücke von Holztafeln, mit gemaltem Marmorüberzug versehen, der Quadratfuß zu 4, 6 und 8 kr. 320. Badischer Frauenverein: 4 Formschienen aus Papiermaché zum Einbinden der Beine und Arme Verwundeter behufs Transport vom Schlachtfeld, sowie 4 Eissäcke aus Pergamentpapier, letztere das Stück 12 kr., angefertigt von E. R. Vogel, Universitäts-Bandagist in Wien.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.